

Nachruf für unsere Ruderkameradin Ilse Büring

Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden,
vor wenigen Tagen schloss sich der Lebenskreis unserer Ruderkameradin, Freundin und des Ehrenmitglieds unseres Vereins, Ilse Büring. Sie wurde 90 Jahre alt.



Als Ilse Knappig 1934 geboren, in Berlin aufgewachsen, wurde ihre Familie 1945 ausgebombt und zog nach Rüdersdorf. 1948 begann sie eine Lehre als Industriekauffrau. Mit 15 Jahren trat sie der Sektion Aufbau Rüdersdorf bei und begann mit Stil- und Wanderrudern. Schon bald wurde sie Schülerausbilderin und ruderte in ihrer Freizeit regelmäßig auf Tages- und Wanderfahrten.

1956 wechselte Ilse als hauptamtliche Rudertrainerin ins Zementwerk Rüdersdorf.

In diesem Zusammenhang besuchte sie einen Ruderwartelehrgang in der Sportschule Berlin-Grünau, dessen Abschluss sie zur Ausbildung neuer Übungsleiter berechtigte. Das zentrale Ereignis dieses Lehrgangs war jedoch Horst Büring - ein Ruderer aus Stralsund. Beide heirateten im April 1957 und in Stralsund wurde ihre erste Tochter Heike geboren. Dort lebte die junge Familie eine Weile, bis Ilses Heimweh nach Rüdersdorf und ihrer Familie so groß wurde, dass ein Umzug in ihre Heimat erfolgte.

In Rüdersdorf nahm Horst dann seine Tätigkeit als Rudertrainer auf.

Im Dezember 1970 zog die Familie aufgrund der beruflichen Tätigkeit ihres Mannes Horst (Bezirkstrainer) mit unterdessen 3 Kindern, Heike, Jens und Ilka, nach Frankfurt (Oder). Ein Schritt, der ihr nicht leichtfiel.

Ilse Büring hatte hier eine Arbeitsstelle bei der BSG Halbleiterwerk inne und wurde als Übungsleiterin Rudern im Schüler- und Kinderbereich tätig. Mit der ab 1982 kombinierten halbtägigen Beschäftigung als Finanzerin der BSG war sie aufs

Engste mit dem Jugendbereich der Sektion Rudern (Trainingszentrum) verbunden.

Ilse Büring wurde mit ihrer hinwendenden und lebenslustigen Art für eine ganze Generation Frankfurter Ruderer ein wichtiger Bezugspunkt; sie war Übungsleiterin, Vorstandsmitglied und hatte für Jung und Alt stets ein offenes Ohr. Noch immer schwärmen die ehemals jungen Ruderer von den Schmalzstullen und dem Tee, die regelmäßig nach dem Training bereitstanden.

Ilse war energisch, diszipliniert aber auch unberechenbar lustig. Ob ausgelassene Vereinsfaschingsfeten, 1.Mai-Feiern, Ruder-Marathons, Kartenabende usw. - Ilse war mittendrin und immer dabei.

Sicherlich war es nicht immer lustig mit den männlichen Charakterköpfen im Vorstand, und zeitweilig musste sie auch die Situation meistern, gemeinsam mit ihrem Mann im Vorstand zu sein.

Im September 1989 beendete Ilse Büring ihre Übungsleitertätigkeit, in der sie eine ganze Generation junger Frankfurter ausgebildet hatte.

Ilse war ein Fixpunkt in unserer Sektion Rudern der BSG Halbleiterwerk und blieb es auch nach unserer Neugründung als FRC von 1882 e.V. – erst noch berufstätig, später als Vorruehständlerin und Rentnerin.

Nun bildete sie die Neuzugänge im Seniorenbereich aus. Diese Altersgruppe entwickelte sich zu einer tollen Truppe, die insbesondere nach dem Brand 1994 viel zum Erhalt des Vereins betrug. Unterdessen als Ehrenmitglied des Vereins geehrt, taufte Ilse mehrfach unsere Boote – sowohl Kindereiner als auch einen Vierer mit dem Namen „Asbach Uralt“. Eine ganz besondere Freude bereitete ihr jedoch die Taufe des Vierers „Insel Hiddensee“, der von der Firma ihrer Tochter Heike und ihres Schwiegersohnes Joachim gespendet wurde.

Wir verabschieden uns nun von unserer Ilse mit Traurigkeit, aber auch mit Dankbarkeit und erwärmenden Erinnerungen an eine schöne gemeinsame Zeit.

Der Vorstand des Frankfurter Ruder-Clubs von 1882 e.V.

Die Beisetzung findet am 20.06.2025 statt.

Ort und Zeit werden rechtzeitig bekanntgegeben.